

Segment Immobilien

Wesentliche Kennzahlen

in Mio. €	1–9 2019	1–9 2018	Veränd.
Umsatzerlöse	29,9	29,3	2,1 %
EBITDA	18,0	16,0	12,2 %
EBITDA-Marge in %	60,1	54,7	5,4 PP
EBIT	12,5	12,3	1,3 %
EBIT-Marge in %	41,6	42,0	- 0,4 PP

Die HHLA-Immobilien in der historischen Speicherstadt und auf dem Fischmarktareal konnten ihre positive Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2019 fortsetzen. Die bereits im Vorjahr auf weitgehender Vollvermietung der beiden Quartiere basierenden **Umsatzerlöse** wurden im Vergleich zum Vorjahr erneut moderat um 2,1 % auf 29,9 Mio. € gesteigert (im Vorjahr: 29,3 Mio. €). Das geplante und realisierte erhöhte Instandhaltungsvolumen konnte durch die Erlöszuwächse aus Objekten in der Speicherstadt kompensiert werden. Der leichte Anstieg des **Betriebsergebnisses (EBIT)** um 1,3 % auf 12,5 Mio. € (im Vorjahr: 12,3 Mio. €) ist im Wesentlichen auf die Anwendung des IFRS 16 zurückzuführen.

Prognoseveränderungsbericht

Aufgrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 konkretisiert der HHLA-Vorstand seine Einschätzung zu der erwarteten Ertragslage des Konzerns im Jahr 2019.

Auf der Volumenseite geht die HHLA nunmehr beim Containerumschlag von einer moderaten Steigerung (bislang: leichte Steigerung) und beim Containertransport von einer deutlichen Steigerung (bislang: leichte Steigerung) aus. Vor diesem Hintergrund wird für den Konzernumsatz für das Jahr 2019 eine deutliche Steigerung (bislang: leichte Steigerung) erwartet.

Während die HHLA auf Konzernebene beim Betriebsergebnis (EBIT) weiterhin von einer deutlichen Steigerung ausgeht, wird auf Segmentebene im Bereich Container nunmehr mit einem moderaten Anstieg (bislang: auf Vorjahresniveau) und im Bereich Intermodal mit einer starken Zunahme (bislang: deutliche Steigerung) gerechnet.

Alle übrigen im Geschäftsbericht 2018 enthaltenen Angaben zum erwarteten Geschäftsverlauf 2019 besitzen weiterhin Gültigkeit.

Hamburg, 4. November 2019

Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Angela Titzrath



Jens Hansen



Dr. Roland Lappin



Torben Seebold